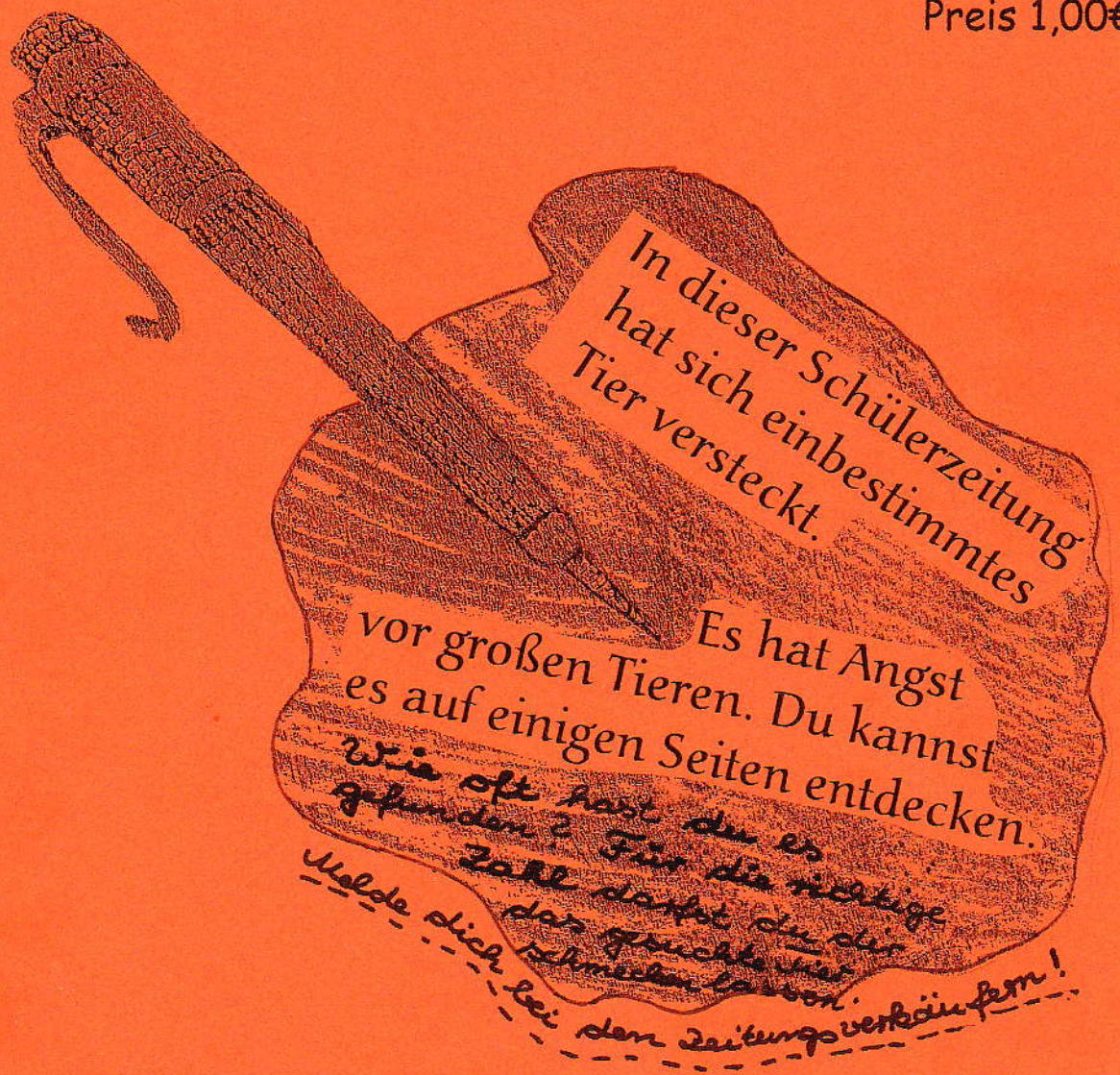
Daadener Schulblättchen Tintenklecks

Preis 1,00€



Nr.15

Ausgabe Februar 2014

Inhalt

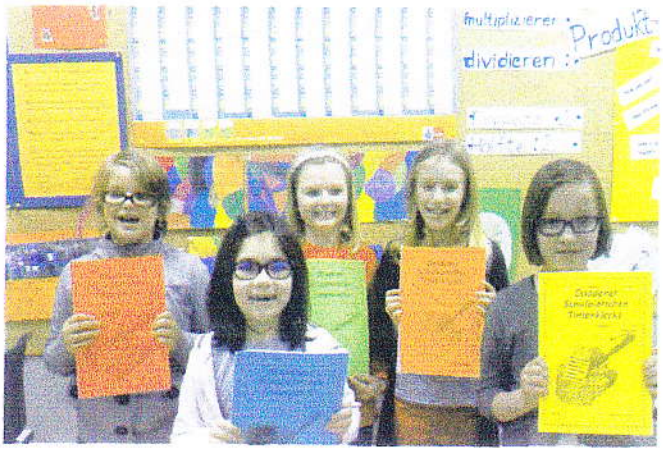
Artikel	Seite
Theater	4
Ein Labyrinth	7
Das war lecker!	8
Von Mäusen und Elefanten	10
Eine kunterbunte Aktion	11
Fehlersuchbild	13
Gefährliche Spiele	14
Der Streit	15
Sprichwörterrätsel	16
Schulkino	17
Witze	20
Unterricht in der Backstube	21
Buchvorstellungen	22
Würfelsudoku	24
Ein Rezept aus der Koch AG	25
Interview	27
Bilderrätsel	30
Maries Rätselseite	31

Redaktion

Schuljahr 2013/14

Knias Gyrdjan
Nick Eibach
Jannik Künkler
Nick Seyffert
Tom Colin Zöller
Jonathan Leßmann
Marvin Müller
Marcel Limper
Ben David Meys
Emre Kücüker
Thorsten Hermann

Computer-AG



LAURA HÜSCH
HANNAH ANSARI
JEWEL KILIAN
MARIE-CHANTAL BERTRAM
NELE HAUBRICH

AG Schülerzeitung

Verantwortliche Lehrerinnen:
Frau Bettinger, Frau Düber

Theater

An einem Schulmorgen kurz nach den Herbstferien gab es in der Turnhalle ein

„Theaterspektakel“

Dort wurde das musikalische Märchen „ Peter und der Wolf “ von dem berühmten russischen Komponisten Serge Prokofieff aufgeführt.
Man kann sich kaum vorstellen (wenn man nicht dabei gewesen wäre), dass nur so wenig dafür gebraucht wurde:

- eine Leiter
- ein Brett
- vier Kisten
- Taucherflossen
- einen Spazierstock
- zwei Masken
- ein Schnabel aus Papier
- ein Spielzeuggewehr

Meinungen

Mir hat am besten gefallen, als der Mann das Rad gemacht hat Und als er von dem Kasten aUs zUm „BaUm“ geklettert ist.

Celine 4a

Peter und der Wolf. war sehr toll und aufregend . Am besten hat mir gefallen. dass das nur ein Mann gespielt hat.

Hanna 2b

Peter und der Wolf war sehr aufregend, lustig, spannend und toll. Das Theater war schöner als der normale Unterricht.

Laura

Wir fanden es sehr schön.

Wir dachten aber , dass das mit mehreren Personen gespielt wurde, aber es wurde nur mit einer Person gespielt. Wir fanden das aber sehr lustig und spannend. Der Schauspieler konnte so schnell die Sachen wechseln.

Araceli und Leonie 3a

Herr Fischbach hatte sehr viel Talent.
Uns hat noch gefallen , dass er einfach
so die verschiedenen Rollen spielen konnte.

Hanna und Inga 3a

Uns hat es sehr gut gefallen.

Der Schauspieler kann gut turnen und tanzen.

Das war sehr spannend.

Jannik und Knias, 3a

Ich fand alles cool, aber besonders cool und faszinierend fand ich, wie Klaus Fischbach die Figuren gewechselt hat.

VON BEN WAGNER

Das Theaterstück Peter und der Wolf hat uns gut gefallen.
Wir hätten es uns nicht besser vorstellen können. Besonders beeindruckt hat uns, dass der Künstler alle Figuren ganz allein gespielt hat. Schön fanden wir auch, dass wir am Schluss Fragen stellen durften. Wir wollten nämlich alle wissen, wie das Brett auf der Leiter befestigt war. Kim fand die Katze am besten und der Alex den Vogel.

Von Kim, Joshua, Thirza und Alex Klasse 2a

Ich fand es schön und interessant: Die Musik und der Peter, der so gut turnen kann, und dass das Brett gehalten hat, wo der immer herumgehüpft ist.

Janna,3a

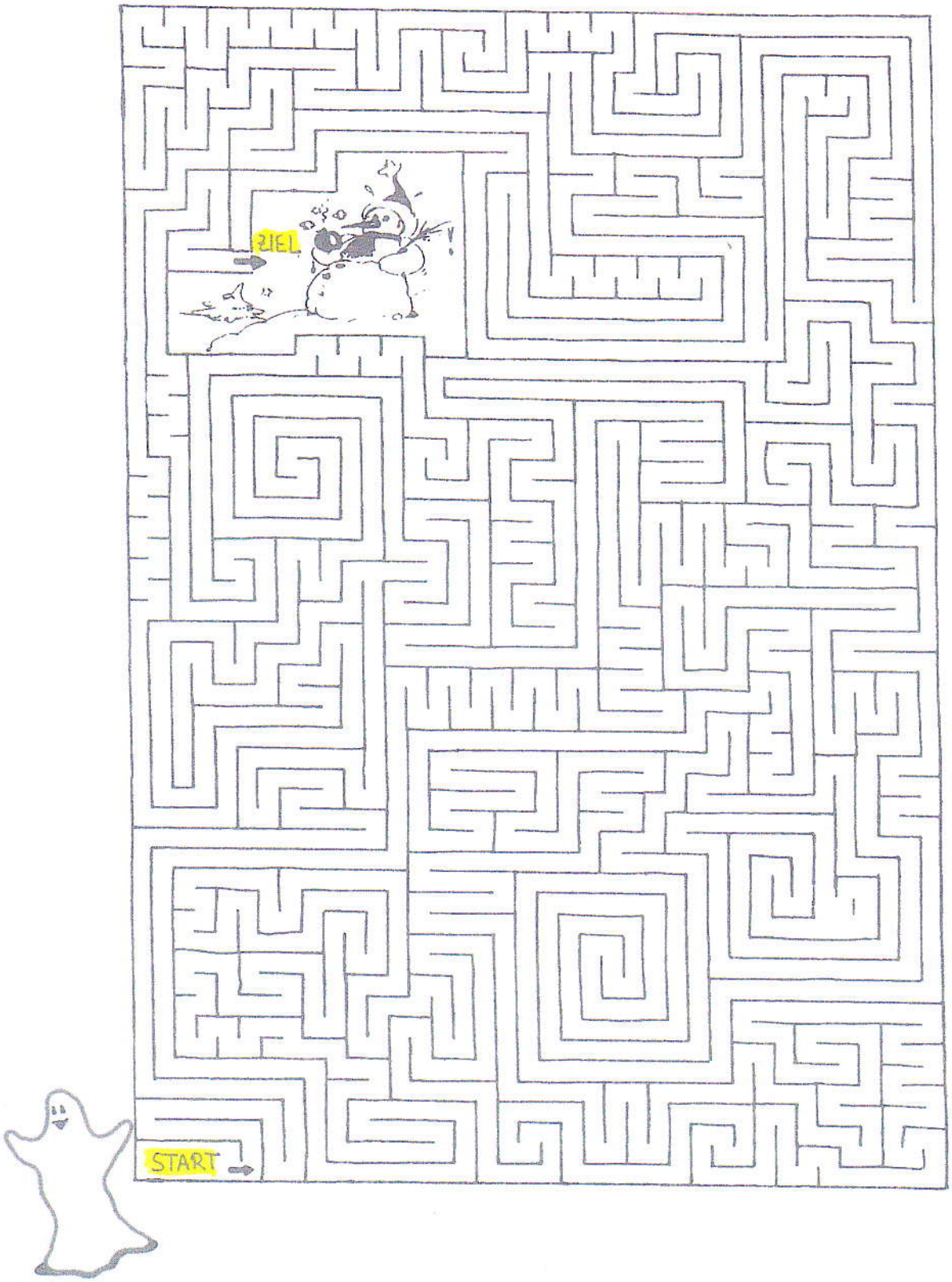
Wir fanden Peter und der Wolf toll, weil es eine musikalische Geschichte war.
Wir fanden, dass der Wolf die 30 Jahre sehr gut überstanden hat. Es war sehr lustig.

von Anastasia
und Lana, 3a

Wir fanden die Vorstellung schön, weil sie sehr aktiv war. Wir fanden die Geschichte schön, weil der Schauspieler in viele Rollen schlüpfen konnte.

von Frederik und Nick

Finde für das Gespenst den Weg zum Schneemann.

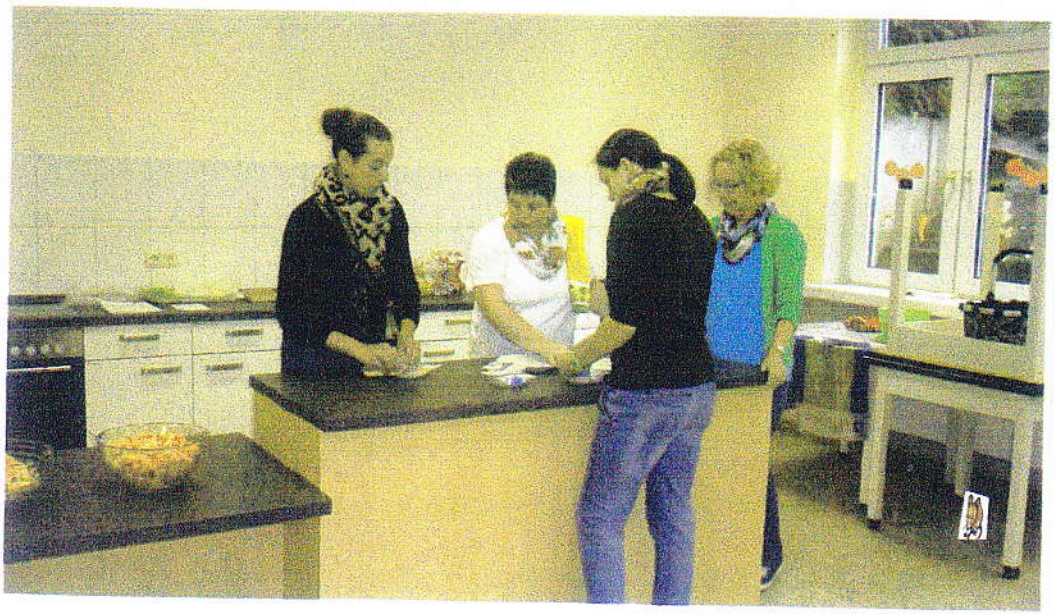


Was macht den Schmerz so unangenehm ?

Scherz ein ja es wäre Sonst . i"m,, das Nur

Das war lecker!

Eines Morgens wurde jede Menge Brot, Wurst, Käse, Obst, Gemüse und Milch von fleißigen Mamas in die Küche der Daadetal-Grundschule getragen. Die Kinder aus den 4. Klassen durften mitten im Unterricht aufhören zu arbeiten und wurden von den Müttern in kleine Gruppen in die Küche geholt. Dort mussten alle ihre Schürzen anziehen und die Hände waschen. Dann ging es los mit schneiden, schnippeln, mischen, rühren und verteilen. Es dauerte ziemlich lange bis jeder einmal dran kam und alles fertig zubereitet war. Und dann durfte endlich gegessen werden. Alle holten ihr Geschirr und stellten sich in einer langen Schlange auf. Jetzt musste man Geduld haben. Aber es hat sich gelohnt, denn alles hat super geschmeckt. Und schon bald war der Bauch voll und der Teller leer. Es war fast gar nichts mehr übrig geblieben. So was müsste es öfter geben!!!

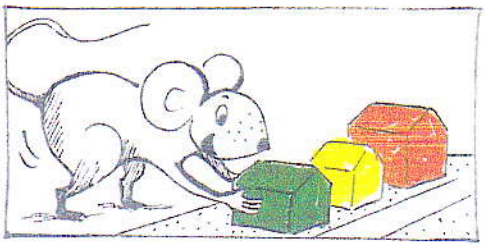


In welchem Haus kommt man niemals ins Schwitzen?

Ein Elefant geht ins Kino. Er setzt sich direkt vor eine Maus ,die nichts mehr sehen kann. Da setzt sich die Maus vor den Elefanten und sagt zu ihm: ,, So ,jetzt kannst du mal sehen wie ,es ist, wenn man nichts mehr sehen kann!“

Elefant und Maus sind im Freibad. Sagt die Maus: „Geh du zuerst ins Wasser!“ Antwortet der Elefant: „ Einverstanden, aber nicht schubsen!“

Die mit einem Punkt markierten Buchstaben sind nur halb abgebildet. Ergänze die fehlende Hälfte.



DIE N.UNTERE
NAUS MICKY SPIELT
MIT DEM JRNELTER
CTTDNONUPDLY.

Die Lösung findest du auf S. 30!

Ein Elefant schwimmt im See. Da ruft die Maus:
,, Elefant, komm mal her!“ Der Elefant will erst nicht ,dann krault er doch zurück ans Ufer. Die Maus ruft:,, Du kannst wieder ins Wasser gehen. Ich wollte nur kurz gucken, ob du meine Badehose anhast!“

Eine kunterbunte Aktion

Liebe Schüler,
wir haben sehr lange gewartet bis wir das Garagentor anmalen konnten. Wir finden es toll, dass auf dem Garagentor ein Auto drauf ist.
Wir haben gelernt, dass wir aufpassen müssen, dass nicht die Farbe runterläuft.
Wir fanden es toll, dass Frau Bettinger uns, die Klasse 3a, ausgesucht hat. Wir finden das Garagentor sehr farbenfroh. Besser könnte es nicht sein! Also das war wirklich toll!

Araceli und Hannah

Ich fand es cool, ich will nicht aufhören.

von Lana

Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Knias

Ich finde es toll, dass auf dem Garagentor ein Auto drauf ist.

Nathanael

Ich finde die Sonne schön.

Robin

Ich finde es schön, dass die Kinder auf dem Garagentor spielen.

von Tom

Wer Lust hat, noch mehr zu malen, kann montags nachmittags von 15:30-17:30 Uhr in die Grundschule kommen. Dort bietet der Maler Matthias Jung einen Malkurs für Kinder an.

Findest du die zehn Unterschiede?

Ein Ei braucht 8 Minuten um hart zu werden. Wie lang brauchen vier Eier?

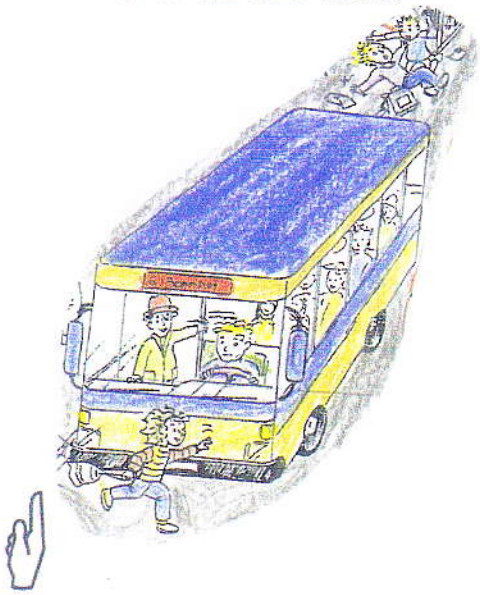
Acht Minuten

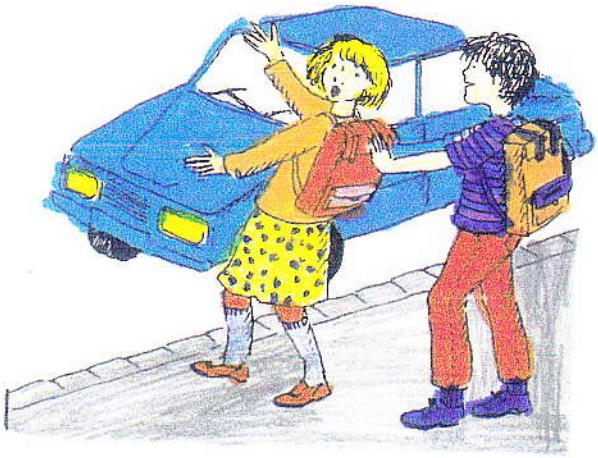
Das darf doch nicht wahr sein: Gefährliche Spiele an den Bushaltestellen in Dersche!

- ✓ *Manche Kinder spielen mitten auf der Straße Fangen!*

- ✓ *Andere spielen mit Eisklumpen Fußball – auch auf der Straße! (Dabei hat ein Kind einen Eisbrocken ins Auge bekommen!)*

- ✓ *Einige prügeln sich an der Bushaltestelle. Einmal ist dabei ein Junge auf die Straße gefallen. Zum Glück kam kein Auto!*





von NELE/Laura

Bitte lasst das sein, denn das ist lebensgefährlich!

Der Streit

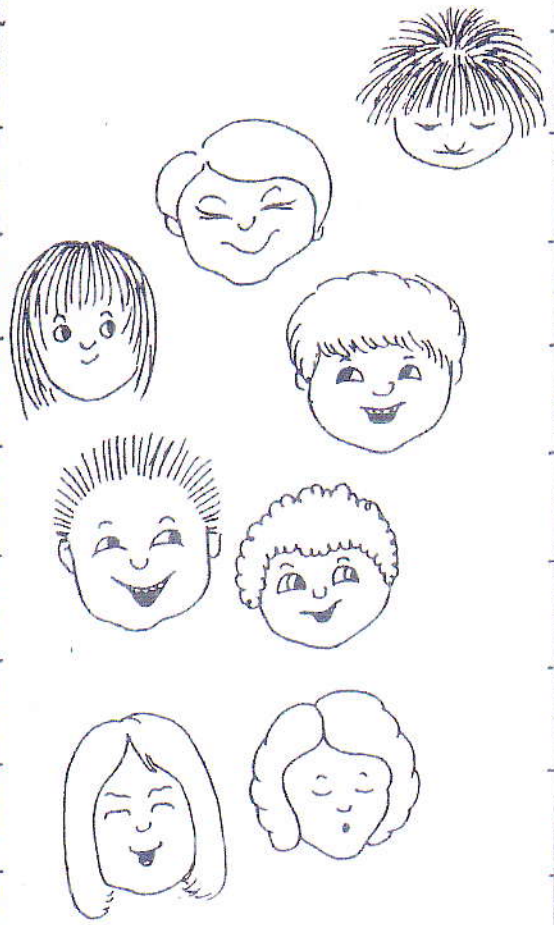
Eine Geschichte von **Hanna 3a**

Tina und Lina sind die besten Freundinnen. Eines Tages spielen sie mit der Frisbeescheibe. Doch sie fangen an zu streiten. Tina sagt:,, Ich fange an! " Sie streiten eine ganze Weile. Aber dann merken sie, dass es keinen Sinn hat. Da sagt Lina:,, Es tut mir leid. Du darfst anfangen. Ich warte" Tina sagt:,, Mir tut es auch leid." Und da haben sie sich wieder vertragen. Da könnt ihr sehen, wie leicht es ist, einen Streit zu beenden.

Verbinde die 15 Anfänge von Sprichwörtern mit dem passenden Schluss.
Versuche möglichst gerade Linien zu zeihen. Male den Kopf aus, der frei bleibt.

15 SPRICHWÖRTER

Aller Anfang	Hilf dir selbst,	Neue Besen	bringt es an den Tag.	haben kurze Beine.
Frisch gewagt.				Helfer zu sein.
Keiner zu klein,				so hast du in der Not.
Die Sonne				ist schwer.
Lügen				lacht am besten.
Spare in der Zeit,				hat Gold im Mund.
Stille Wasser				so liegt man.
Zu viele Köche				so hilft dir Gott.
Reden ist Silber,				da ist auch ein Weg.
Wer zuletzt lacht,				kehren gut.
Morgenstund				ist halb gewonnen.
Wo ein Wille ist,	Wie man sich bettet,	gründen tief.	verderben den Brei.	Schweigen ist Gold.



Wann sagt ein Japaner „ Auf Wiedersehen“?

Wenn er Deutsch gelernt hat.

Schulkino

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Kinobesuch in Hachenburg. Die vierten Klassen haben sich den Film „Clara und das Geheimnis der Bären ausgesucht." Hier sind eine kurze Inhaltsangabe und die Meinungen der Schüler und Schülerinnen zum Film.

Die 13-Jährige Clara wohnt mit ihrer Mutter und ihrem Stiefvater auf einem Hof in den Schweizer Alpen. Das naturverbundene Mädchen kann Dinge spüren und sehen, die andere nicht wahrnehmen. Nur Thomas (12), der aus dem städtischen Jugendheim zu Gasteltern strafversetzt wurde, kann sie ihre Geheimnisse anvertrauen. Die Entdeckung eines uralten Mädchenschuhs bringt Clara in Kontakt mit Susanna, einem Mädchen, das vor 200 Jahren auf demselben Hof gelebt hat. Susanna hat grosse Sorgen: Ihr Vater hat einen jungen Bären gefangen und die Bärenmutter hat deshalb das Haus verflucht. Als Clara diesem Geheimnis auf die Spur kommt, entschliesst sie sich zur grossen Sorge ihrer Eltern, Susanna zu helfen. Gemeinsam gelingt es ihnen, den kleinen Bären zu befreien und damit das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur wieder herzustellen – aber bis es dazu kommt, muss vor allem in der Gegenwart mit Hilfe von Thomas noch viel geschehen.

Ich fand den Film cool, weil Clara ganz nah an den Bären war.

Ich fand den Film langweilig, weil das zu ungruselig war. Lea

Steven

Der Film war sehr schön, aufregend und traurig! Emely

ICH FAND DEN FILM ZIEMLICH GUT. ABER ER WAR EIN BISCHEN GRUSELIG.

Marilena

Also ich fand den Film ein bisschen langweilig , aber auch ein bisschen spannend .

LEON 4B

Ich fand den Film cool, weil er so gruselig und und spannend war.

Hanna 4b

Der Film war langweilig, weil Clara immer, wenn es spannend wird, umfällt oder das Buch mit der spannenden Geschichte zuklappt.
FINLEY

Der Film war einfach cool. Es war richtig spannend. In der Vergangenheit war es ein bisschen gruselig.

Azra

Ich fand den Film sehr spannend, besonders als der Bär erschossen wurde und alle dachten, er wäre tot aber er war ja zum Glück nur betäubt.

Sarah 4b

Ich fand den Film cool und gruselig .Ich hätte den Film gern noch einmal geguckt. Ich fand auch die Reise in die Vergangenheit cool.
Sophie 4b

DER FILM WAR SCHÖN, ABER AUCH TRAURIG. ICH WILL IHN NOCH MAL GUCKEN, WEIL ER SO SPANNEND WAR.
Elvan

WITZ

1 *Gast:* Herr Ober, in meinem Kirschkuchen ist keine einzige Kirsche.

2 *Lehrerin:* Wie heißt die Befehlsform von *schweigen?*

3 *Lehrer:* Wenn ich drei Eier aufs Pult lege, und du legst noch zwei dazu, wie viele sind es dann?

4 *Gast:* Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Zahn!

5 *Lehrerin:* Warum gibst du mir nur so viele falsche Antworten?

6 *Vater:* Schon wieder habe ich im Lotto keine einzige Zahl richtig!

7 *Lehrer:* Ich bade, du badest, er/sie/es badet. Was ist das für eine Zeit?

a *Sohn:* Tröste dich, mir ging's in der Mathearbeit genauso.

b *Kellner:* Sie haben doch gesagt, ich soll einen Zahn zulegen!

c *Schüler:* Ihre Schuld! Warum fragen Sie mich so viel?

d *Schülerin:* Samstagabend, Herr Lehrer.

e *Kellner:* Na und? Haben Sie schon einmal einen Hundekuchen mit Hunden darin gesehen?

f *Schüler:* Tut mir leid, ich kann keine Eier legen.

g *Schülerin:* Pst!

Was gehört zusammen?

Unterricht in der Backstube

Laura und Jewel

Wir hatten in Sachkunde das Thema,, Vom Korn zum Brot" besprochen Deshalb sind wir an einem Schulmorgen mit unserer Klasse 4b in die Backstube Neeb gegangen. Leander Neeb ist der Vater von unserem Klassenkameraden Louis. Überall standen Backmaschinen. Herr Neeb hat uns einen großen Kühlschrank gezeigt. Ein paar Schüler durften sogar hineingehen. Später wurde uns gezeigt, wie man Nougathörnchen macht und wir durften dabei helfen. Zuerst hat eine Frau mit einer großen Backmaschine Teig gemacht. Den haben die Bäcker in große Dreiecke geschnitten, auf die der Nougat mit einem Löffel draufgeschmiert wurde. Zum Schluss haben wir einen Wecken und ein Körnerbrot geschenkt bekommen Dann sind wir wieder in die Schule zurück gegangen.

Ich stelle mein Buch vor

Name: Laura

Titel: Feengeschichten

Name des Autors / der Autorin:
Vanessa Walder
Betina Gotzen-Beek

Verlag:
Ravensburger

Anzahl der Seiten: 42

Mein Titelblatt

Das passiert in dem Buch (kurze Beschreibung der Handlung):

Eine Fee, die 5 Wochen alt ist kann noch nicht fliegen. Jeden Tag übt sie. Die Fee trottet traurig zum Bach und setzt sich auf ein Blatt. Da fällt sie in den Fluss. Da bemerkt sie, dass sie Schwimmflügel hat.

Die Geschichte ist besonders interessant und spannend

Mir hat das Buch gefallen / ~~nicht gefallen~~, weil fast keine Fee Schwimmflügel hat, aber diese kleine Fee hat Schwimmflügel. Das ist die erste Fee mit Schwimmflügeln, in der Feenwelt.

Ich stelle mein Buch vor

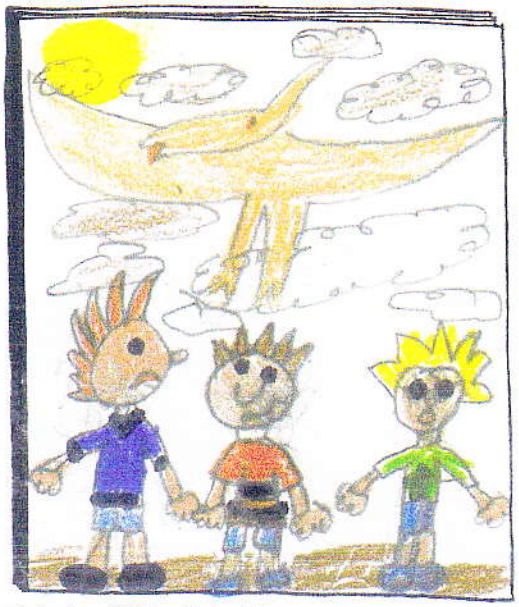
Name: Jewel

Titel: Die Rückehr der Saurier

Name des Autors / der Autorin: Boris Pfeiffer

Verlag: Kosmos

Anzahl der Seiten: 124



Mein Titelblatt

Das passiert in dem Buch (kurze Beschreibung der Handlung):

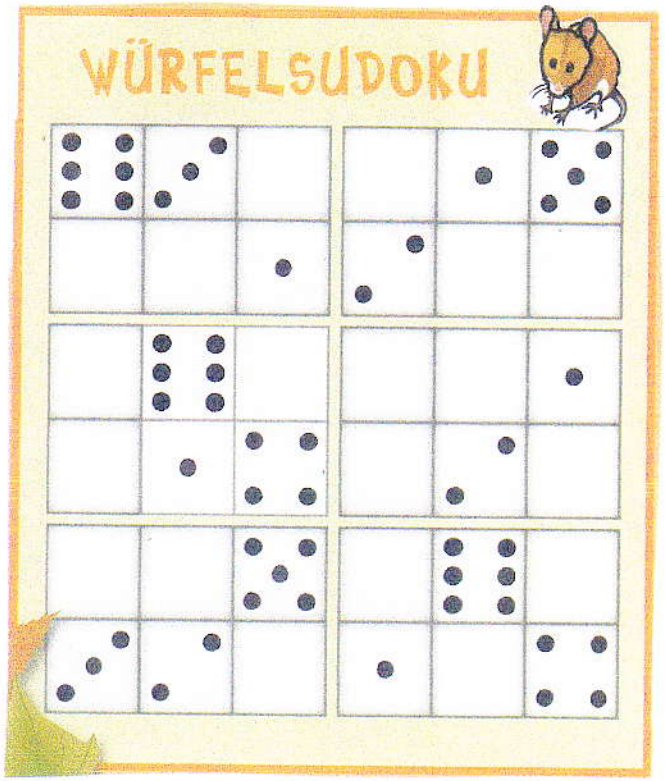
Die drei ???. sind auf einem Markt. Dort sehen sie einen Mann, der ein Professor ist. Der Mann baut mit einem anderen Professor 2 konstliche Saurier, um Geld zu verdienen.

Mir hat das Buch gefallen / ~~nicht gefallen~~, weil es sehr spannend ist und weilesmanchmal gruselig wird.

IM ENGLISCHUNTERRICHT FRAGT FRAU BETTINGER DIE SCHÜLER DER 4B: „WEISS EINER VON EUCH SCHON, WAS BÜRGERMEISTER AUF ENGLISCH HEISST ?" HANNA MELDET SICH UND MEINT:" BURGER KING!"

Was hat 1000 Beine und kann doch nicht laufen?

500 Hosen



Wer kommt schon mit grauen Haaren auf die Welt?

Der Esel

Kommt ein Mädchen zehn Minuten zu spät zum Unterricht .Sagt die Lehrerin :„Willst du dich nicht entschuldigen, dass du zu spät bis? „Aber Sie sagen doch selbst immer, zum Lernen sei es nie zu spät."

EIN REZEPT AUS DER KOCH AG

Klassische Lasagne

Zutaten:

30 g Butter
1 große Zwiebel, feingehackt
1 Möhre, feingehackt
1 Selleriestange, in feine Röllchen geschnitten
650 g Rinderhackfleisch
250 ml Tomatenmark
250 ml passierte Tomaten
250 ml Gemüsebrühe
2 EL frische Petersilie, feingehackt
380 g Lasagneblätter

Bechamelsauce

60 g Butter
40 g Mehl
560 ml Milch
eine Prise Muskat
100 g frisch geriebener Parmesan

Zubereitung:

1) Öl und Butter in einer gußeisernen Pfanne erhitzen. Darin die Zwiebel, die Möhre und die Selleriestange bei Mittelhitze unter rühren weich dünsten. Mehr Hitze zugeben. Das Hackfleisch gut anbräunen und dabei mit einem Löffel ständig rühren, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Tomatenmark, passierte Tomaten und die Gemüsebrühe unterrühren. Anschließend die Petersilie unterziehen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Fleischfüllung aufkochen lassen und bei Niedrighitze 45 Minuten köcheln lassen. Beiseite stellen.

2) Für die Bechamelsauce die Butter in einem mittelgroßen Topf bei Niedrighitze zerlassen. Das Mehl einstäuben und 1 Minute unterrühren. Den Topf vom Herd nehmen und langsam die Milch einrühren. Wieder auf die Kochplatte geben und so lange rühren, bis die Sauce aufkocht und eindickt. Die Sauce nun noch 1 Minute köcheln lassen, dann mit Salz und Pfeffer nach Geschmack würzen.

3)Den Backofen auf Mittelhitze (180 Grad) vorheizen. Eine feuerfeste Form mit zerlassener Butter oder Öl einstreichen. den Formenboden mit einer dünnen Schicht Fleischsauce auskleiden, darauf ei e dünne Schicht Bechamelsauce gießen. Nun eine Lage Lasagneplatten passgenau in die Form schichten und die Platten dabei leicht an die Sauce drücken, damit etwaige Luft entweichen kann. Abwechseln Fleischsauce, Bechamelsauce und Pasta in die Form schichten; mit einer Lage Bechamelsauce abschließen. Die Lasagne mit Parmesan bestreuen und 35-40 Minuten goldbraun backen. Vor dem Anschneiden 15 Minuten ruhen lassen.

Drei Männer fallen in einen reißenden Strom. Aber nur einer kommt mit nassen Haaren heraus. Warum?

DIE BEIDEN ANDEREN HABEN EINE GLATZE.

Interview

mit Frau **Irina Magda** aus Taschkent, die drei Wochen lang unsere Schule besucht hat.

1.Wieso sind Sie eigentlich hier?

Ich bin Deutschlehrerin. Ich habe mich beworben. Ich wollte nach Deutschland ,um hier die deutsche Schule kennen zu lernen und zu gucken ,wie man hier unterrichtet . Und ich wollte die deutschen Kinder kennen lernen.

2. Wie kamen Sie gerade an unsere Schule?

Ich wusste überhaupt nicht, dass ich an diese Schule komme. Ich habe es erst im August erfahren und ich habe gleich im Internet gesucht, was das für eine Stadt ist. Es hängt nicht von mir ab, an welche Schule komme. Das entscheidet der pädagogische Austauschdienst.

3. Unterscheidet sich die Schule in Ihrem Land sehr von der Schule hier bei uns?

Ja natürlich. In unserer Schule lernen alle Kinder in einem Gebäude von der 1. bis 9. Klasse. Es gibt keine Grundschule. Unsere Klassen sind größer als hier. In jeder Klasse haben wir 40 Kinder. In jeder Stufe gibt es 7 oder 8 Klassen also acht erste Klassen acht zweite Klassen.

4. Gibt es Armut in Ihrem Land?

Nein.

5. Waren die Leute hier nett zu Ihnen?

Also die Leute waren nett zu mir und das freut mich auch und jeder wollte mir helfen und wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann haben alle es noch mal erklärt. Die Leute sind sehr nett hier und helfen mir.

6. Was hat Ihnen am besten bei uns gefallen?

Am besten haben mir die Natur und die Häuser gefallen.
Und die Schule, vor allem, dass die Kinder sehr lieb und sehr freundlich zu mir waren und dass ich hier schon

Freunde habe und alle Klassen kennen gelernt habe.
Man kann sagen, dass die Kinder in der Schule mir am besten gefallen haben.

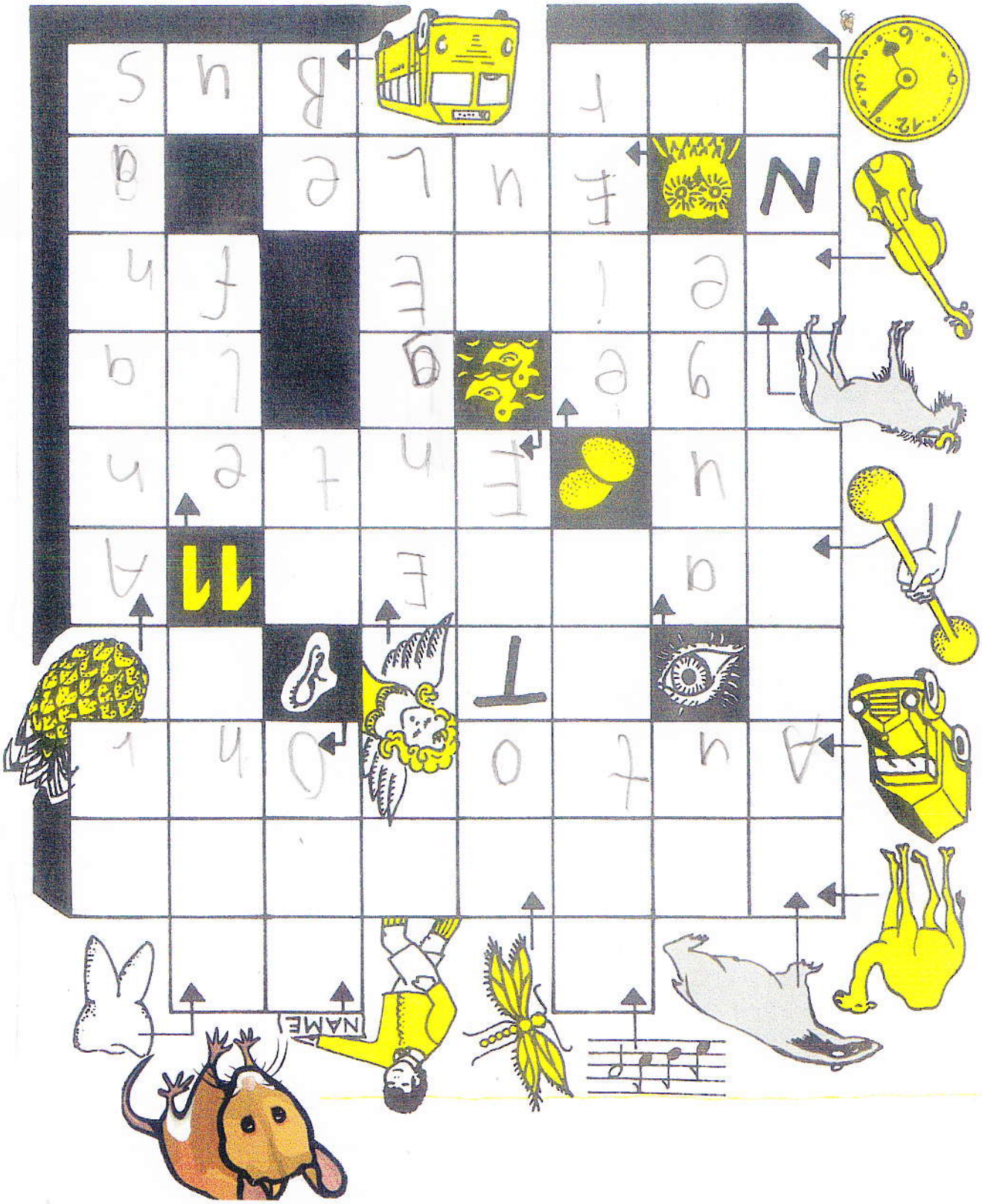
Wir bedanken uns für das Interview.

Я желаю вам успехов в учёбе! ☺

Ich wünsche euch viel Erfolg beim Lernen! ☺

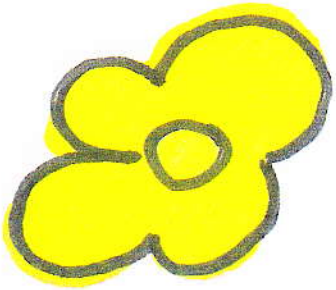
Irina Magda

DIE MUNTERE MAUS MICKY SPIELT MIT DEM MURMELTIER OTTO MONOPOLY.



Maries Rätselseite

1. Welche ist die meistverkaufte Spielkonsole aller Zeiten?



Xbox 360
Playstation 2
Wii
Playstation 3

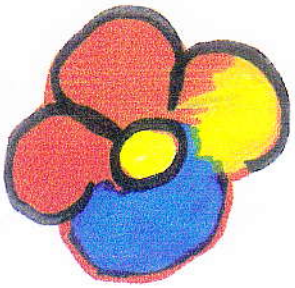
Buchstabenrätsel

2.

D	D	-	-	C
R	H	U	E	N
T	D	L	U	A
G	L	S	A	A

Welche Wörter kannst du bilden?

NOITATSYALP
IERD

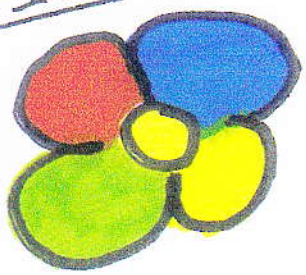


3.

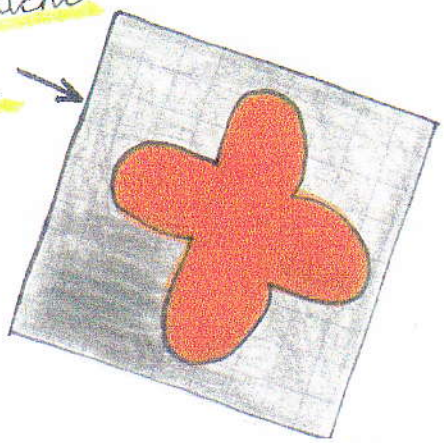
N	G	S	T
I	A	S	R

RATSENIS

ELUHCSDNURG
-LATEDAAD



4. Für welches Spiel braucht man diesen Stein?



ELKRIWO